

qinet® Software Factory

Business Development- Project Management - Consulting

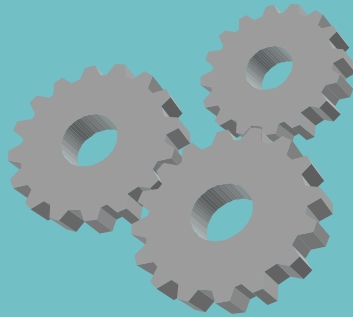


Software Factory Struktur

Consulting
Project Management
Business Development
Marketing



Software Factory by



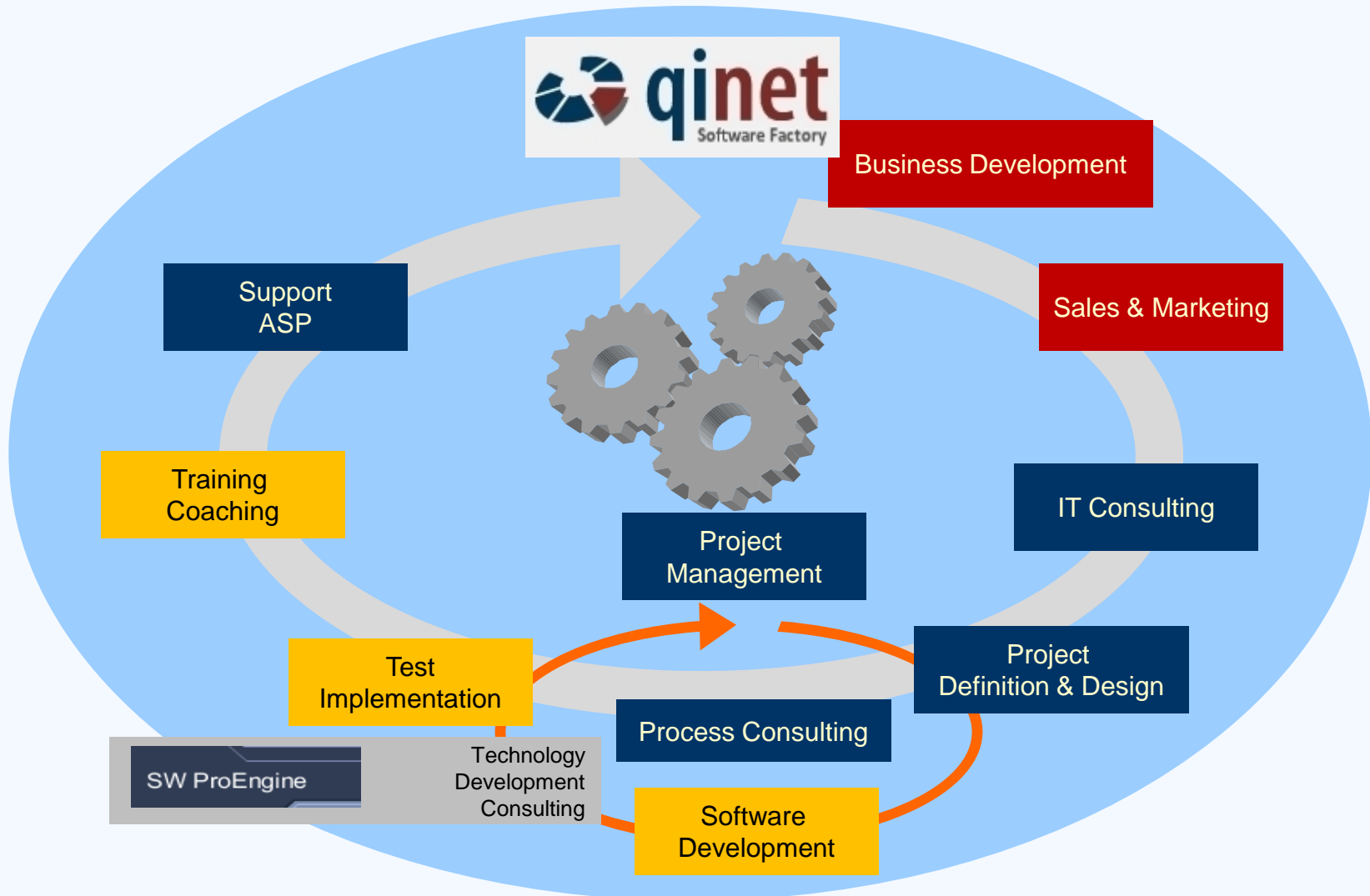
**Development
Projects – Consulting
Implementation - ASP
Life Cycle Management (ITIL)**

SW ProEngine

Technology
Development
Consulting

Softwarefabrik

Prozesse - Wertschöpfungskette



Die SW ProEngine GmbH

- ▶ **qinet® Partner seit 2005**

- ▶ **Gründung:**
gegründet 2004 aus einer wissenschaftlichen Kooperation mit dem Fraunhofer Institut

- ▶ **Unternehmensanteile:**
 - ▶ 80 % im Eigenbesitz
 - ▶ 10% bei Fraunhofer Institut
 - ▶ 10 % Sonstige Beteiligung

- ▶ **Partnerschaft:**
 - ▶ ISST Fraunhofer Institut
 - ▶ qinet® GmbH

Herausforderung und Zielsetzung I

Die Herausforderung für moderne Softwareprojekt-Ansätze besteht aus:

- ▶ der inhaltlichen Trennung von
 - fachlicher Konzeption / Geschäftsprozess-Definition (Design)
 - und deren technischer Umsetzung (Generate)
- ▶ der definierten Überleitung aus fachlichen Definitionen in technischen Architekturen
- ▶ der Wiederverwendung von Programmfunktionen, Algorithmen und Codeschnipseln
- ▶ und einem flexiblen, iterativen Vorgehensmodell, das auch zu fortgeschrittenen Zeitpunkten Änderungen an technischen und fachlichen Themen zulässt

Herausforderung und Zielsetzung II

Der von SW-ProEngine GmbH verwendete Verfahrensweg löst diese Aufgabenstellungen, durch eine Zusammenführung von:

Design & Generate bei der Projektrealisierung

- ▶ in einem ganzheitlichen Verfahrensweg
- ▶ mit einer iterativen Vorgehensweise

Die Zielsetzung ist:

- ▶ Verbesserung von Qualität, Geschwindigkeit und Flexibilität sowie
- ▶ Reduzierung der Kosten

Motivation I

- ▶ Es ist gängige Praxis, für neue Programme ein vorhandenes, ähnliches Programm zu kopieren und manuell anzupassen
- ▶ Wird nachträglich ein Fehler im „Vorlage-Programm“ gefunden, muss die Korrektur manuell auch in allen daraus entstandenen Programmen durchgeführt werden. Was oft nicht mehr oder nur schwer nachvollziehbar ist.
- ▶ Für moderne 3-Schicht-Anwendungen ist es erforderlich, eine große Menge an Code zu erzeugen. Davon ist zu 70-90% Standard-Code ohne Geschäftsprozess-Intelligenz. Dieser Code wird benötigt, um die Funktion zu gewährleisten.

Motivation II

Soll die fertige Anwendung durch ein neues Feld ergänzt werden, muss dies manuell und konsistent zueinander geschehen:

- ▶ In der Detail-Maske und der tabellarischen Anzeige
- ▶ In den HTML / JSP-Formularen bei Web-Anwendungen
- ▶ In der Kommunikations-Schicht Frontend<>Application-Server
- ▶ Im Objekt-Model auf den Application-Server
- ▶ In der Datenbank-Zugriff-Schicht
- ▶ In der Datenbank selbst (SQL)
- ▶ etc.

Dies ist mit viel Aufwand verbunden und sehr fehleranfällig!

Kundennutzen I

- ▶ Durchgängige Einhaltung der Programmiervorgaben führt zu hoher Qualität, besserer Wartbarkeit und Investitionsschutz.
- ▶ Produzierter Code ist wie „von Hand geschrieben“ und einfach lesbar
- ▶ Transformation der Objekt-Modelle in lauffähige Programme ohne Medienbrüche (MDA)
- ▶ Interaktive und iterative Abstimmungszyklen mit den Fachabteilungen basierend auf einer lauffähigen Basisanwendung.
- ▶ Entwickler fängt seine Tätigkeit mit einer laufenden Anwendung an (kein „leeres Blatt“), die gemäß Fachvorgaben maschinell erzeugt wurde.
- ▶ Ergebnis: Erhöhte Produktivität (90-98% des Codes ist maschinell erzeugt), dadurch schnelles „Time-to-market“ und Kostenreduzierung

Kundennutzen II

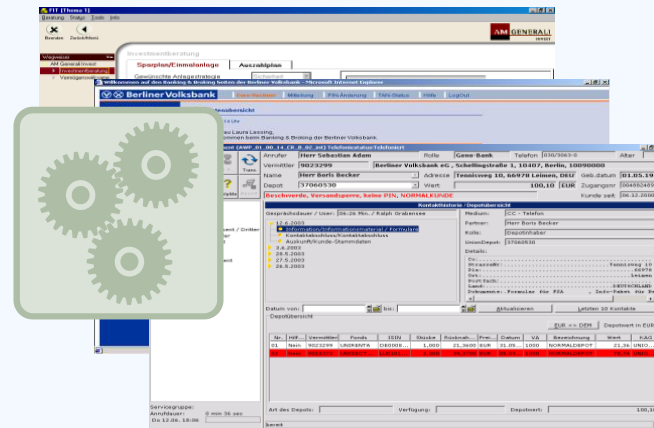
- ▶ Einsparung externer Ressourcen
- ▶ Mehr Projekte im eigenen Haus mit gleich bleibenden Ressourcen
- ▶ Sichern des Personalbestandes
 - ▶ Weniger Programmierung, höhere Produktivität
 - ▶ Mehr Projekte realisierbar mit eigenem Personal (Business Analysten)
- ▶ Code-Wiederverwendung, modularer Aufbau, Mandantenfähigkeit, Mehrsprachenfähig, Service Orientierte Architektur SOA
- ▶ SW ProEngine ist unabhängig von Programmier-Sprachen
 - ▶ Templates (Schablonen) können für jede beliebige Sprache gepflegt und für die Code-Generierung verwendet werden
 - ▶ Templates sind auch für Online-Hilfe, Programmdokumentation und Fachkonzepte vorhanden
- ▶ Ausbauen der internationalen Wettbewerbsfähigkeit durch Onshore
- ▶ Konkurrenzfähig zu Off- und Nearshore Angeboten

Software ProEngine: Übersicht der Architektur (I)

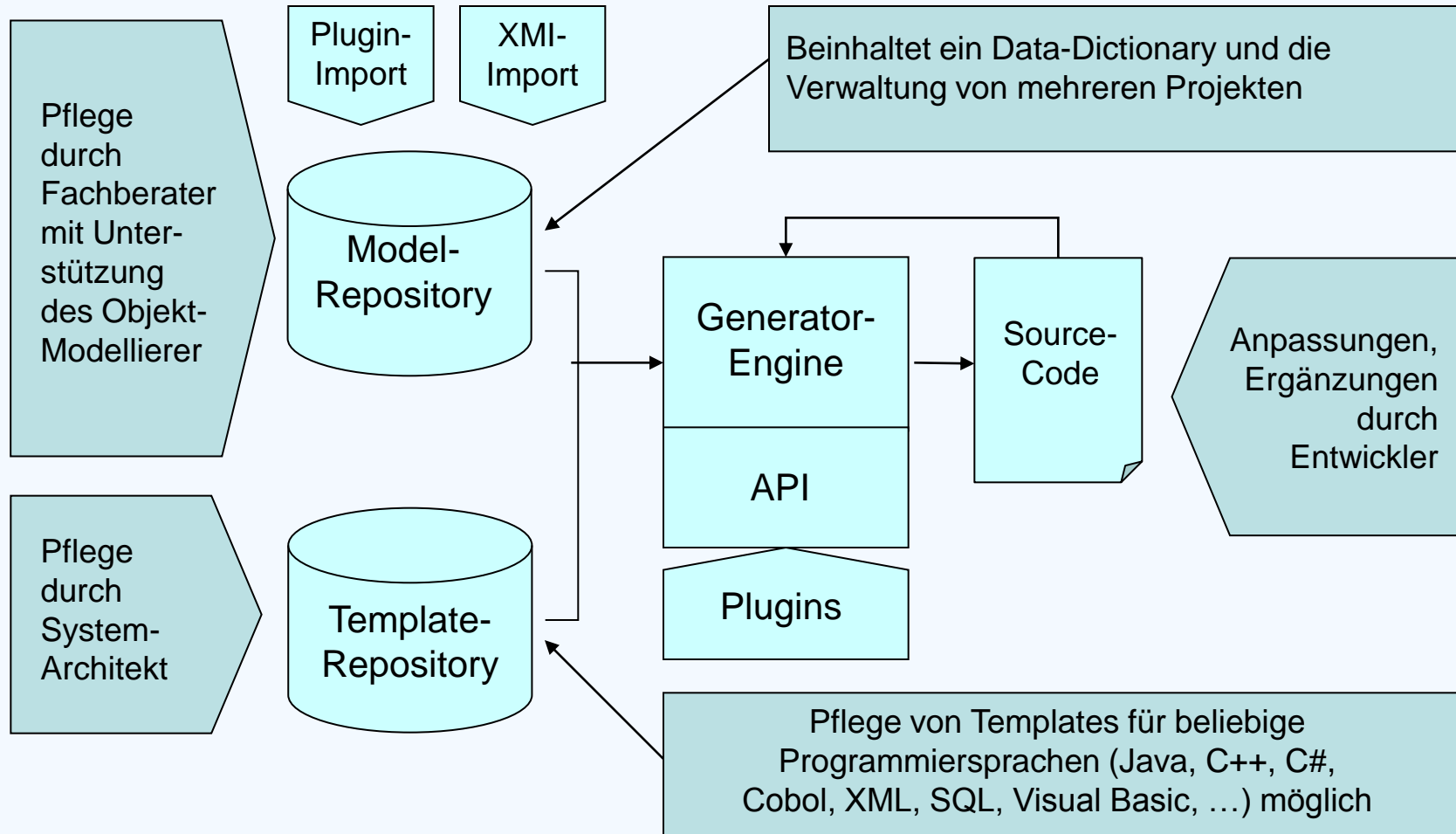
Software Process Engine 3.1 ist ein Tool-gestützter Verfahrensweg, der auf Knopfdruck

- ▶ anhand eines Bauplans (Geschäftsprozess-Definition) und
- ▶ ihm zur Verfügung stehenden Bauteile (Templates und Framework)

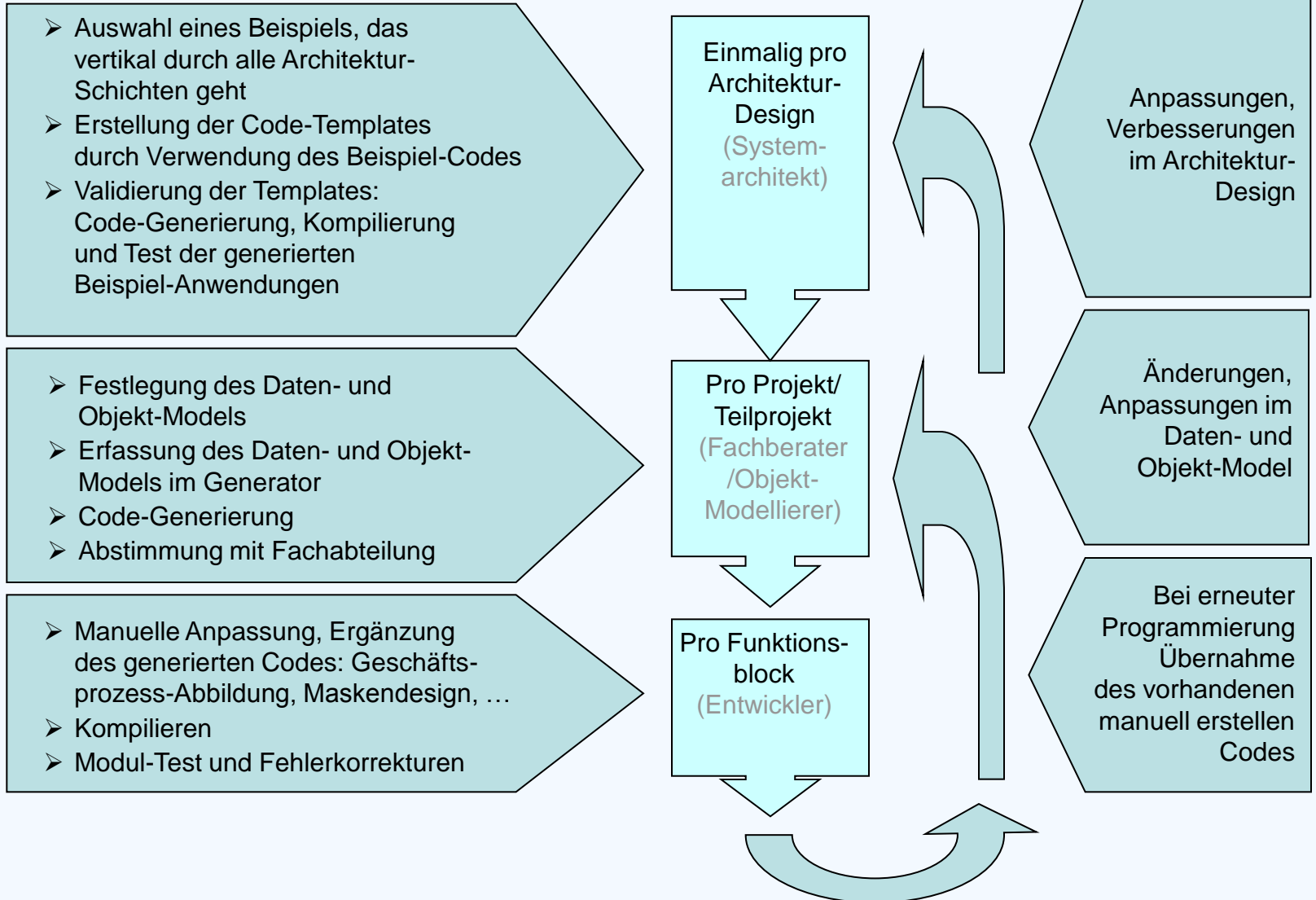
die Anwendung fertigt!



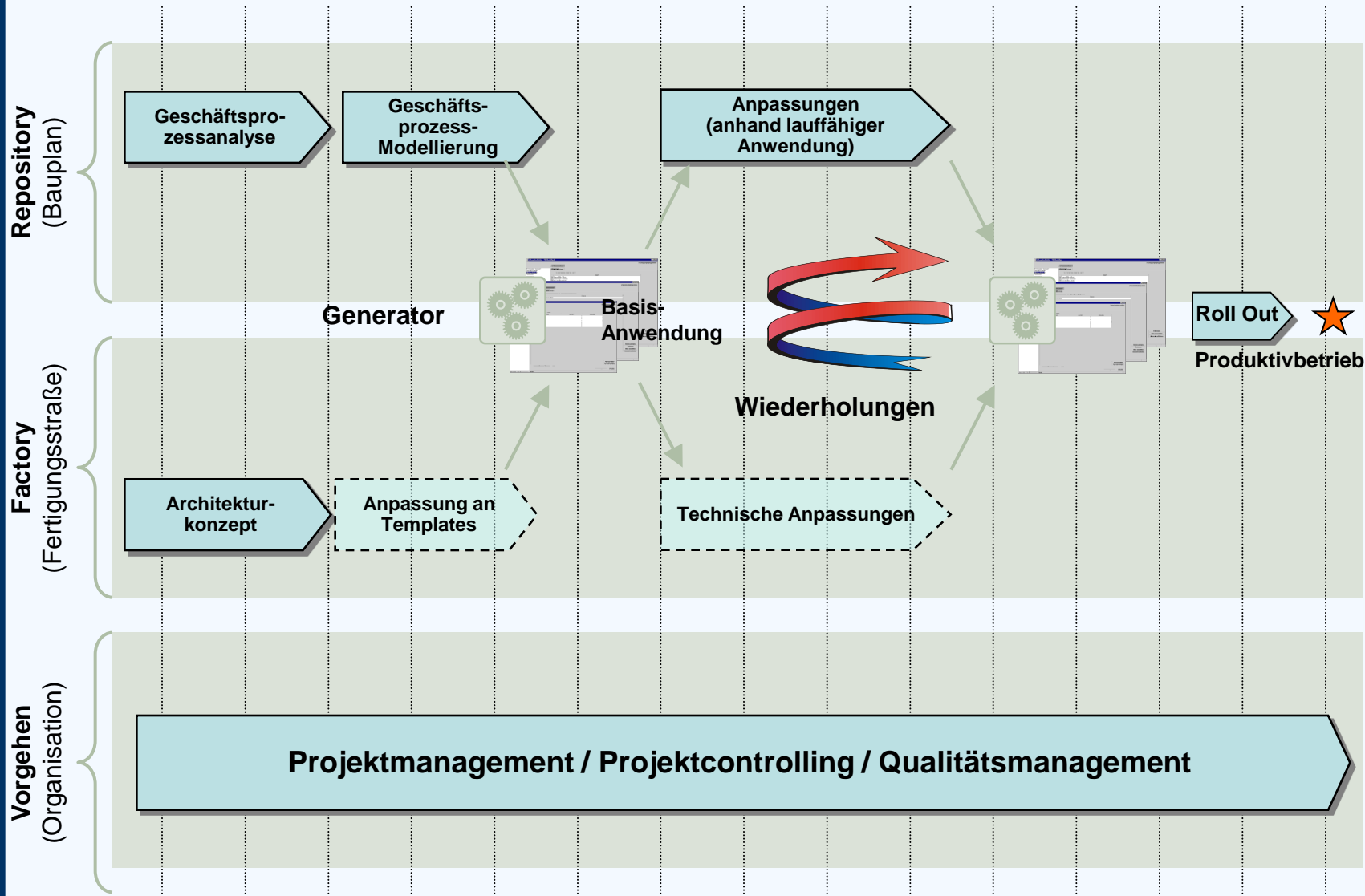
Software ProEngine: Übersicht der Architektur (II)



Iterative Vorgehensweise



Design & Generate im Zusammenspiel



Zusammenfassung

- ▶ **Der Verfahrensweg mit Software ProEngine ermöglicht:**
 - ✓ Eine dramatische Reduktion der Kosten und Projektlaufzeiten
 - ✓ Die standardisierte hohe Qualität der Software.
 - ✓ Durch den standardisierten Code ist ein einfacher Austausch zwischen Entwicklern möglich (der Code ist einfach zu verstehen und zu verfolgen).
 - ✓ Die Softwarewartung und -weiterentwicklung ist vereinfacht.
 - ✓ Das Ergebnis sind stabile Enterprise Applikationen mit der Qualität von Standardsoftware.
 - ✓ Die implementierten Systeme sind maßgeschneidert, um die speziellen Anforderungen des Kunden zu erfüllen.
 - ✓ Die fachlichen Anforderungen können in kurzen Zyklen basierend auf lauffähigen Applikationen mit dem Kunden verifiziert werden. Dadurch vervollständigt sich die Applikation zum Endprodukt.

Zusammenfassung

- ▶ **Wir realisieren gemeinsam mit Ihnen Ihre Business Anwendungen**
 - mit hoher Zuverlässigkeit und Fachexpertise,
 - mit den geringsten Kosten,
 - in einer einfach nachvollziehbaren, erstklassigen Qualität und hoher Stabilität.

- ▶ **Ihre Vorteile, Ihr Nutzen:**
 - ✓ Steigerung der Produktivität in allen Projektphasen
 - ✓ Vereinfachung der Projektplanung und –Steuerung (Projektmanagement)
 - ✓ Minderung des Aufwands beim Erstellen von Fachkonzept und Pflichtenheft
 - ✓ Verminderung der Projektrisiken
 - ✓ Reduzierung der personellen Ressourcen im Bereich SW-Entwicklung
 - ✓ Verkürzung der Projektlaufzeit (Plan, Build, Run)
 - ✓ Reduzierung der Projektkosten

Auszug Referenzen

- ▶ **Fraunhoferinstitut:** diverse interne und externe Projekte
- ▶ **Soltrix (Tochter der Commerzbank AG):**
Ticket Management für den Wertpapier-Handel
CWP (companyworld payment)
- ▶ **Kaiser's Tengelmann AG:**
Warenwirtschaft Stammdaten Migrationsystem
Konfigurationsmanagement
Projektmanagement
Personaleinsatzplanung für über 700 Filialen
- ▶ **Wüstenrot & Württembergische AG:** Beraterarbeitsplatz
- ▶ **FORMAXX AG:** CRM System für Versicherungsmakler
- ▶ **QS Qualitätssicherung von Lebensmittel GmbH:** Software Plattform für die gesamte Prozesssteuerung
- ▶ **Großer Einzelhändler:** Gesamte Warenwirtschaft Plattform
- ▶ **INVERTO AG:** Ausschreibungsplattform, Vertragsmanagement, Rohstoffrechner, Auktionsplattform
- ▶ **dbde Deutsche Bildung AG:** Softwareplattform für die gesamte Prozesssteuerung (Fondmanagement)
- ▶ **GEVA GmbH:** Internet Frontend für internationaler Zahlungsverkehr (SEPA)
- ▶ **ESCADA AG:** Vertragsmanagement
- ▶ **agentes AG:** Zeiterfassungssystem, Versicherungsmakler Plattform
- ▶ **SinnLeffers GmbH:** Personalbedarfsplanung
- ▶ **bäurer GmbH:** Entwicklung der ERP-Standardlösung
- ▶ **Nöll+ Partner Architekten:** Facilitymanagementsystem
- ▶ **Romservice Telecommunication:** ERP-System

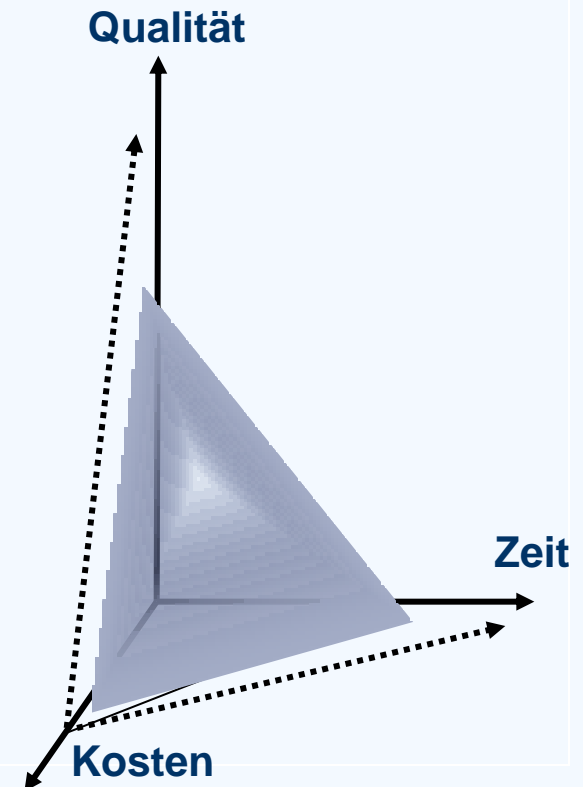
Vorteile und USP´s

Zusammenfassung

Durch Modellierung und Generierung mit SW Process Engine SWPE 3.1 entstehen:

- ▶ direkt lauffähige Anwendungen in der gewünschten Zielsprache und Architektur
- ▶ Applikationen
 - ▶ inkl. Rollen und Rechte
 - ▶ Online Hilfe
 - ▶ Anwendungs-Dokumentation
 - ▶ Reports

in sehr hohem Automatisierungsgrad



Erfolg durch SW ProEngine



►► **Gesicherter Projekterfolg!**

Kontakt

Ansprechpartner :

Peter Habla
CSO Business Development & Marketing

Telefon +49 (0) 700 QINETFON
Mobil +49 (0) 172 6511 796

peter.habla@qinet.de
<http://swfactory.qinet.de>

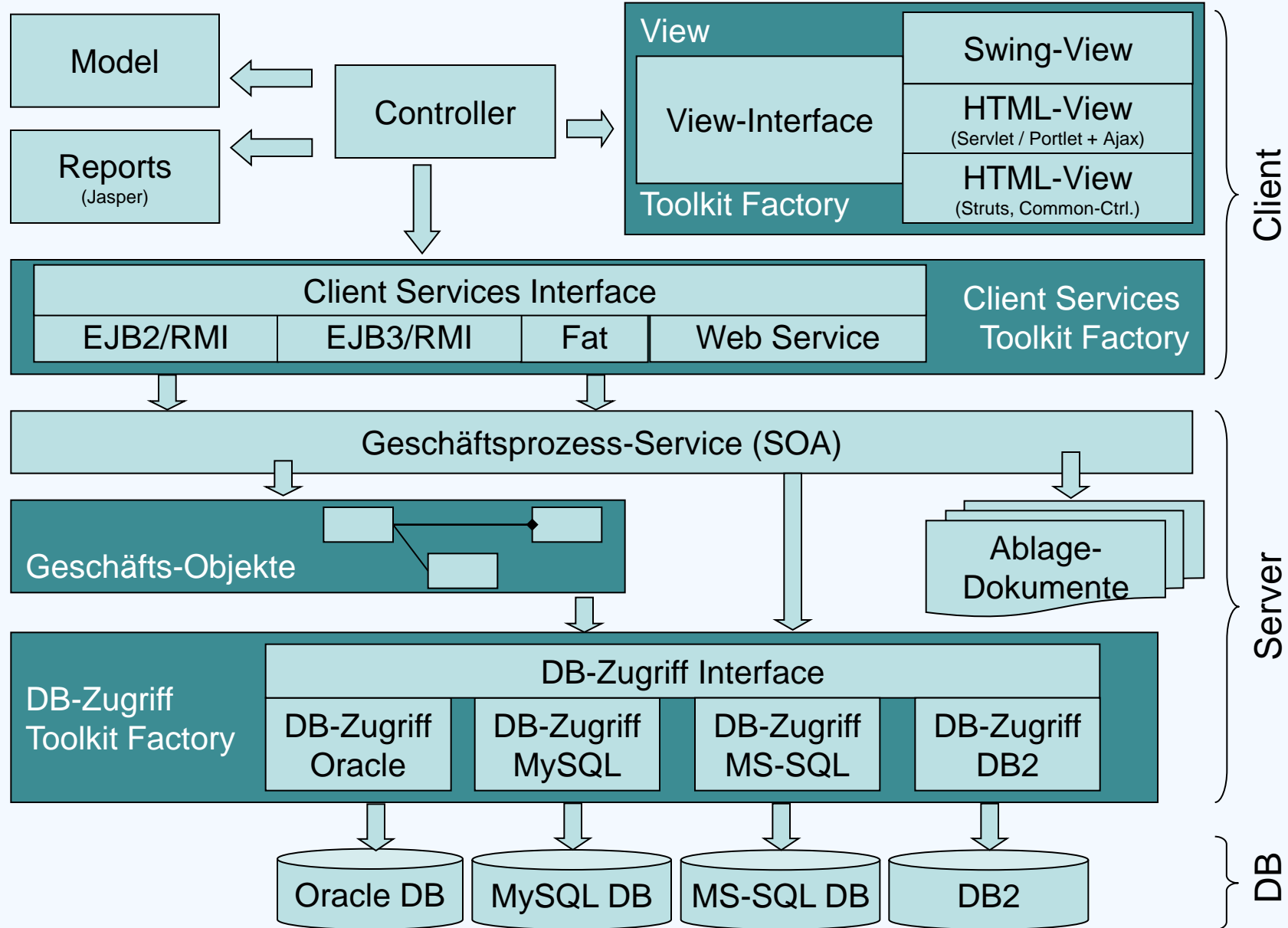


Management Team (von l. n. r.)

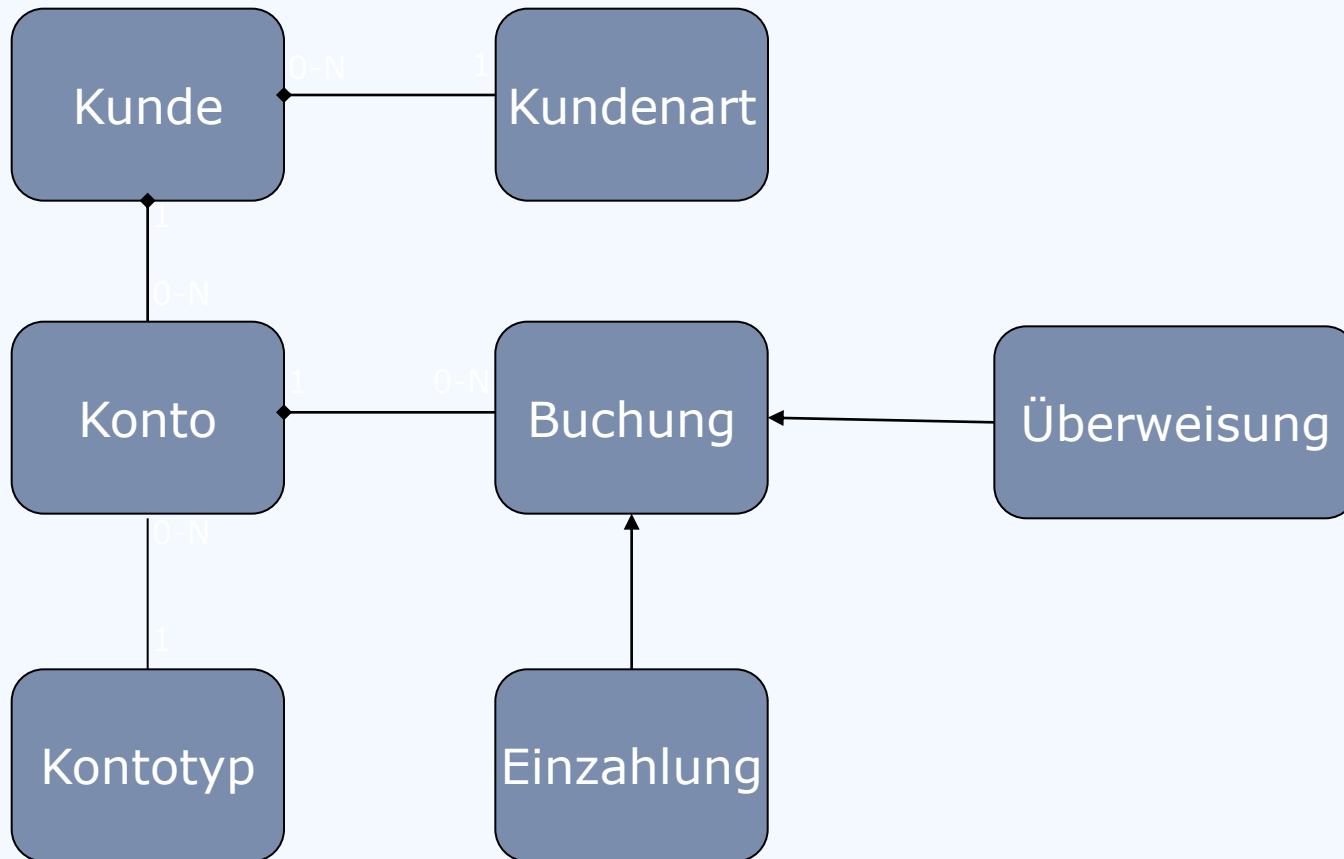
Werner Jost, Michael Hartmann,
Jörg Krautmacher, Peter Habla

Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!





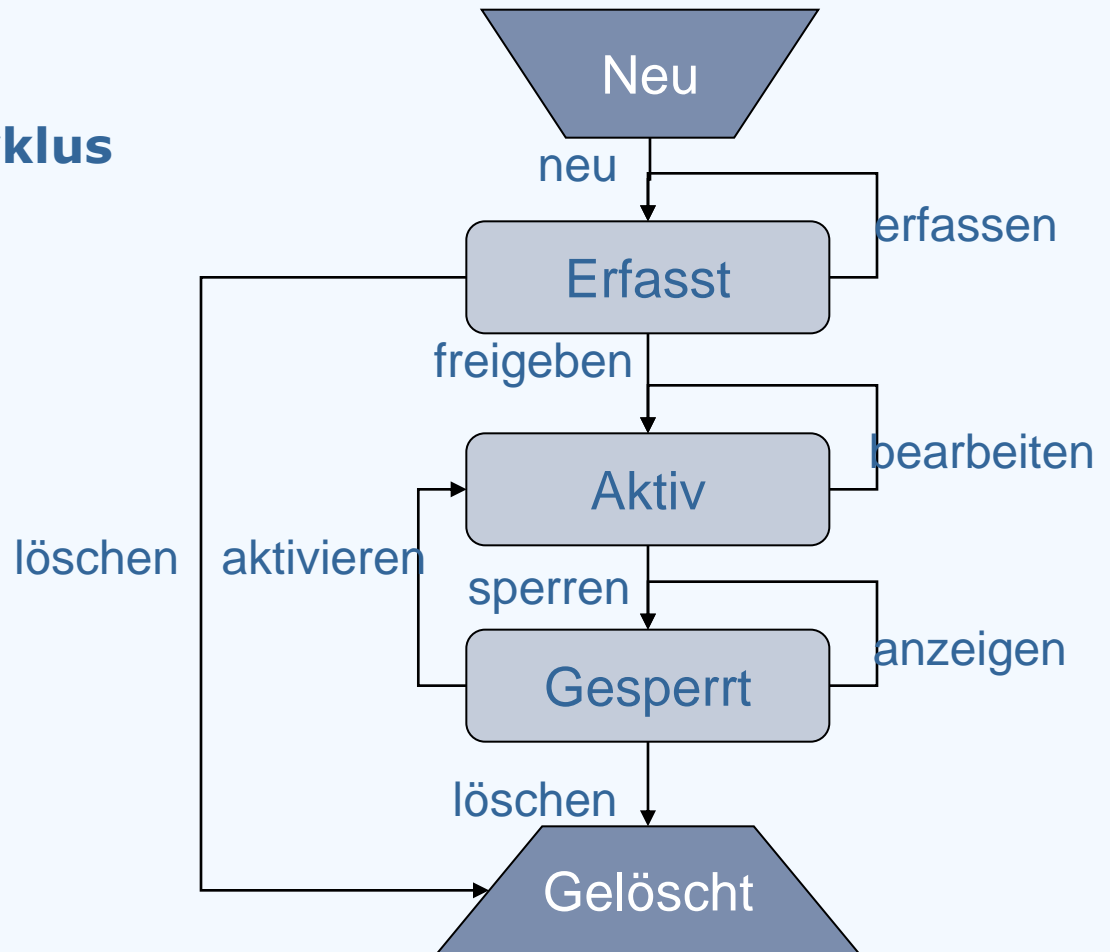
Beispiel – Anwendungen I



Beispiel – Anwendungen II

Workflow:

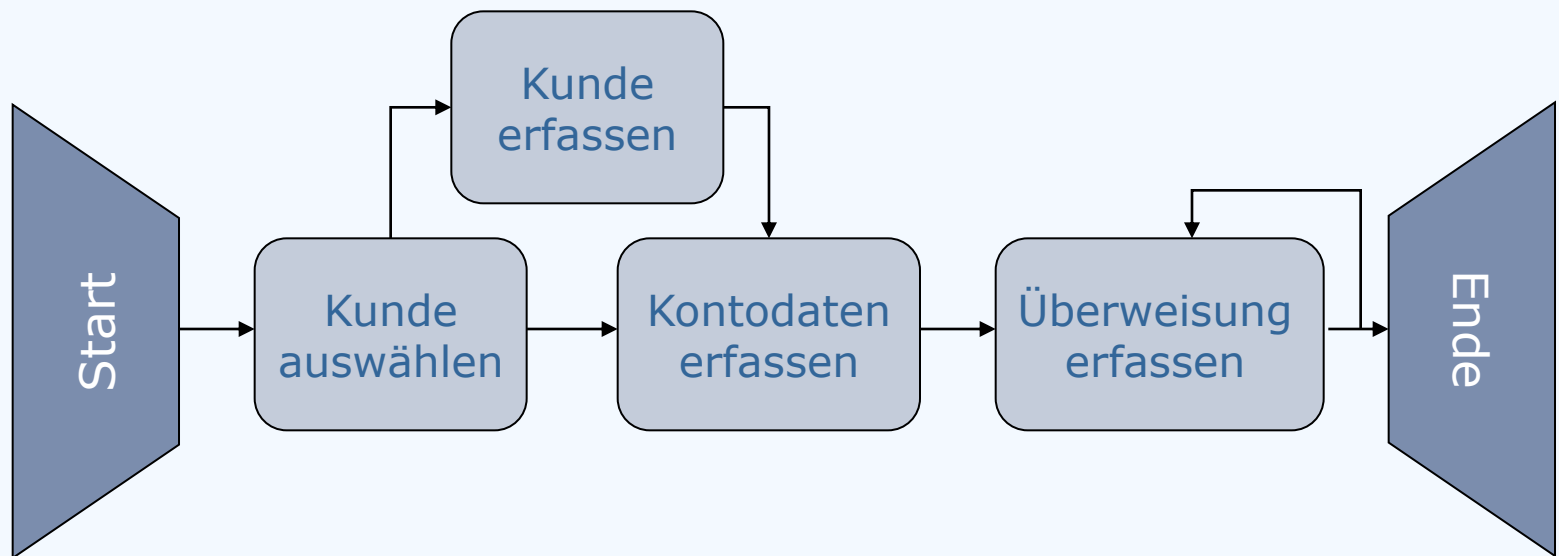
Konto-Lebenszyklus



Beispiel – Anwendungen III

Workflow-Dialog:

Konto-Erfassung



Beispiel – Anwendungen IV

Workflow-Kollaboration: Kontotyp bearbeiten

